



Protokoll der Generalversammlung

1988

Datum : 27. Jan. 1988  
Zeit : 20.20 Uhr  
Vorsitz : K. Seidel  
Protokoll : D. Kuster  
Stimmzähler : U. Sulger  
Teilnehmerzahl : 61  
Entschuldigt : H. Schuppisser, D.+ M. Friess, E. Wettstein,  
M. Nussle, A. Meier

Traktanden gemäss Traktandenliste.

1. Eröffnung der Versammlung

Um 20.20 Uhr begrüsst unser Präsident K. Seidel die Anwesenden, insbesondere unsern Gemeindepräsidenten L. David und verliest die Entschuldigungen.

2. Wahl des Stimmzählers

Urs Sulger wird einstimmig gewählt.

3. Protokoll der letzten GV

D. Kuster liest das Protokoll der letzten GV.

4.a) Bericht des Präsidenten

Kurz lässt K. Seidel die Veranstaltungen des vergangenen Jahres Revue passieren und stellt fest, dass alle erfreulich gut gelungen sind. Er gibt bekannt, dass unser Verein im verflossenen Jahr 32 Ein- und 12 Austritte verzeichnen konnte. Wir erheben uns im Gedenken an unsere 3 verstorbenen Mitglieder: L. Keller, H. Wettstein, H. Wolff.

Die Aufnahme unseres 400. Mitgliedes in unsern Verein, vollzieht unser Präsident mit der Uebergabe eines Blumenbuketts an Mägi Lalleman, (das Fräulein von der Post), Mitglied unserer Volleyballgruppe. Mit herzlichem Dank an seine Vorstandskollegen schliesst der Bericht unseres Präsidenten.

4.b) Bericht der Märtkommission

Auch unser Märtschef G. Dossenbach zieht Bilanz über das vergangene Jahr mit den diversen, beliebten Märtsveranstaltungen. Das Resultat ist erfreulich gut. Auch unsere 14-jährigen Marktstände wurden revidiert und wir dürfen mit Zuversicht der 15. Märtsaison entgegensehen, die am Ende den 545. Markt überstanden haben wird. Mit herzlichem Dank an die über 70 Märtsmitarbeiter/innen schliesst G. Dossenbach seinen Bericht.

4.c) Kulturbericht

Ueber ein überaus erfreuliches Jahr, in kultureller Hinsicht, kann uns J. Schildknecht berichten. Auch seine Vorschau tönt vielver-

sprechend. Der nächste Anlass ist ein Liederabend mit M. Valär, im Juni sehen wir dem Circus Monti hinter die Kulissen und im Nov. gibt es im Waldhuus ein "Gespräch am Kaminfeuer". Auch J. Schildknecht bedankt sich bei den Mitgliedern, die ihm jeweils vor und nach den Veranstaltungen zur Seite stehen.

#### 4.d) Bericht der Waldhuuskommission

Sehr positiv ist die Bilanz über den Betrieb im WH nach dem 1. Jahr. Die Vermietungen überraschend zahlreich, davon 40% an Fälländer. Weniger erfreulich war der Einsatz unserer Mitglieder zur Mithilfe bei den noch nicht abgeschlossenen Arbeiten am WH. Wieder einmal ruft J. Frigg zur Mitarbeit auf und informiert über die, noch zu erledigenden Arbeiten. Der Bericht schliesst mit einem Dank an die Anlieger für ihr Verständnis und an die Kommissionsmitglieder für ihren Einsatz.

#### WH-Betriebs-Kommission

Vorsteher	:	Jonas Frigg
Aktuarin	:	Erika Dörig
Kassier	:	Sepp Dörig
Reklame	:	Urs Sulger
Hauswartin	:	J. Ducommun
Unterhalt	:	Max Berlinger
		Hannes Weber
		Richi Baeder
Reservationen	:	Dorly Kuster

Ausser Traktandum erteilt nun K. Seidel das Wort unserem Gemeindepräsidenten Lucas David. Dieser lobt mit herzlichen Worten, den Einsatz und die grosse Arbeit des DV, die viel zur Gemeinschaft in unserer Gemeinde beitrage. Ganz besonders erwähnt er die Möglichkeiten, die unser Markt biete, um Kontakte anzuknüpfen. Alsdann würdigt er die grosse Arbeit, die unser Marktchef seit vielen Jahren leistet und gibt bekannt, dass der Gemeinderat beschlossen hat, G. Dossenbach, als Zeichen des Danks, zum Ehrenbürger zu ernennen. Die offizielle Feier wird am nächsten Eröffnungsmarkt, am 19.3.88 um 10.00 Uhr, stattfinden. Ein langer, intensiver Applaus zeigte die Freude, die diese Bekanntgabe, bei den Mitgliedern, auslöste.

#### 5.a) WH-Bauabrechnung

H.U. Gfeller, als einer der Revisoren, die die Bauabrechnung prüften, orientiert die Versammlung über die Endkosten unsere WH-baus.

Gesamtanlagekosten inkl. Mobiliar exkl. Fronarbeit und Rabatte	Fr. 351'298.55
Erfasster Buchwert	Fr. 290'000.--

Gebäudeversicherung	Fr. 415'000.--
Mobiliarversicherung	Fr. 70'000.--

Nach dem Verlesen des Revisorenberichts, wird diese Abrechnung mit viel Applaus, angenommen.

Als Dank für seine grosse "baubuchhalterisch" Arbeit, überreichen wir Urs Preuss eine Flasche "Chämpis".

#### 5.b) Betriebsrechnung des WH 1987

S. Dörig verliest die Betriebsrechnung. Diese schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 10'029.60. Nicht zu vergessen bleibt, dass in diesem 1. Jahr, der Hypothekarzins erst für ein halbes Jahr fällig war. Dieser beläuft sich immerhin auf Fr. 6'260.-- pro  $\frac{1}{2}$  Jahr.

Nach dem Revisorenbericht und dem Dank an den Kassier, wird die Rechnung einstimmig angenommen.

### 5.c) Rechnung 1987 des DV

D. Kuster verliest die Rechnung. Sie ergibt einen Gewinn von Fr. 2'492.70. Das Barvermögen des DV beträgt 35'001.20.-

L. Amstad verliest den Revisorenbericht und auch diese Rechnung wird einstimmig gutgeheissen.

### 8. Wahlen

Der ganze Vorstand stellt sich zur Wiederwahl.

#### Vorstand :

Präsident	Klaus Seidel
Aktuarin	Dorette Friess
Markt	Georges Dossenbach
Markt/ Waldhuus-Obmann	Jonas Frigg
Kassierin/ Reserv. WH	Dorly Kuster
Kafistand/ Buchhaltung	Huguette Blöchli
Feste/ Dorfzytig	Vreni Vielguth
Kultur	Jacques Schildknecht
PR/Zytig/ Vizepräsident	Hans-Ruedi Schuppisser
1. Revisor	Lis Amstad
2. "	Rolf Bolli
1. Ersatzrevisor	Werner Wettstein
2. "	Hansueli Zimmerli

Mit Applaus werden diese Wahlen bestätigt.

### 9. Budget

D. Kuster präsentiert ein ausgeglichenes Budget von Fr. 16'500.-  
S. Dörig verliest ein WH-Budget mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 4'500.-

Mit hörbarem Aufatmen, über das Ende des langen Zahlensegens an dieser GV, nimmt die Versammlung beide Budgets einstimmig an.

### 10. Programm 1988

K. Seidel verliest die Daten für die kommenden Veranstaltungen und macht darauf aufmerksam, dass man diese jeweils in der Dorfzytig nachlesen kann.

### 11. Verschiedenes

Die GV findet künftig erst im März statt. Da der Lärmpegel im Nebenzimmer des Rest. Sonne, sehr hoch und störend war, wird dem Vorschlag von K. Seidel, die GV ev. künftig im WH abzuhalten, mit grossem Applaus

zugestimmt. (Anmerk. der Protokollführerin: Wer kocht, serviert und räumt anschliessend noch auf und alles ohne Lärm?)  
Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schliesst die Sitzung um 22.00 Uhr.  
Der servierte Fitnesssteller war prima und wie lange die "Höckler noch höckelten" wollen wir nicht schriftlich festhalten.

Fällanden, 31.1.88

